

die **TRAADSCHN**



Nr. 97

Oktober 2004



BdP

**Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen**

Wissenswertes Pfadi-Adressen

(Bei PLZ'en ohne Ortsangabe ist Erlangen gemeint)

Stammesführer:	⇒ Konstantin Planert, 91052 Kurt-Schumacherstr. 13b (Kostik)	Tel.:401766
Stellvertreterin:	⇒ Ina Möllmer, 91052 Reichswaldstr. 12	302033
Stellvertreter:	⇒ Stefan Ziermann, 91058 Volkamerstr. 52	0160/98046465
Schatzmeister:	⇒ Emanuel Kunert, 91052 Nürnberger Str. 80 (Emmi)	Tel.: 6873378 oder 0175/2233878
Stammeskonto:	Nr. 89777, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen	
Meute Tschikai	⇒ Helmut Wening, 91052 Österreicher Str. 55	Tel.:304298
	Ina Möllmer, 91052 Reichswaldstr. 12	Tel.:302033
	Philipp Ritzer, 91058 Hindenburgstraße 64	Tel.: 26405
	Fabian Müller, 91056 Geißbühlstrasse 2	Tel.: 991838
	Inka Waidhaas, 91052 Badstrasse 44	Tel.: 15021
Sippe Loki:	⇒ Stefan Hofmann, 91077 Hetzles, Pr.Beinhölzl-Str. 12	09134/7269
Sippe Vali	⇒ Konstantin Planert, 91052 Kurt-Schumacherstr. 13b	Tel.:401766
Sippe Baldur	⇒ Lukas Wening, 91052 Österreicher Str. 55	Tel.:304298
Sippe-Goti	⇒ Nicolai Wening, , 91052 Österreicher Str. 55	Tel.:304298
	⇒ Alexander Thamm, Espenweg 19 c	Tel.: 64267
Sippe-Fenris	⇒ Lukas Wening, 91052 Österreicher Str. 55	Tel.:304298
	⇒ Vedran Avramovic, 91052 Elbestr. 1	Tel.:37000
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rosteck, 91052 Hartmannstr.85	Tel. 304157
Ausrüstungskonto:	Nr. 89588, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen	
Grundstücke:	⇒ Emanuel Kunert, 91054 Nürnberger Str. 80 (Emmi)	Tel.: 6873378 oder 0175/2233878
Gruppenräume:	⇒ Burgberg: Pfaffweg ⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b ⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße ⇒ „Haus der Begegnung“, Schenkstraße 111	
Öffentlichk.arb.:	⇒ Harald Rosteck, 91052 Hartmannstr. 85	Tel. 304157

Bundes-geschäftsstelle:	⇒ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10, 35510 Butzbach	Tel.: 06033-9249-0 Fax:06033-9249-10
Landes-geschäftsstelle:	⇒ BdP LV Bayern e.V. Severinstr. 5, 81541 München	Tel.: 089-6924396 Fax 089-6924397
Regionalbüro Nordbayern:	⇒ BdP LV Bayern e.V., 91054 Friedrichstr. 40 (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	Tel.: 204954 Fax 204954

**<http://www.bdp-asgard.de>**

Inhalt:

Titelbild	1
Pfadi Adressen	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Termine	4
Tschikai `s Programm	5
Die Seite für die wilde Gilde	7
Die Feuerabende sind zu Ende – die Singeabende beginnen.....	9
Geburtstage.....	10
Jahresbeitrag für 2005	11
Beitrittserklärungen	12
Einzugsermächtigung.....	12
to do-Liste – Stammesgrundstück	13
Meine liebe Pfadis.....	14
Die Seite für Bradipo.....	16
Schuhe fürs Haus	18
Sommerfest.....	19
Wahlen der 12 bis 18-jährigen	19
Singewettstreit.....	20
Bundesfahrt Slowenien.....	22
ein tierisches Sommerlager.....	27
Ehrenamtsveranstaltung	29
Demonstration gegen Rechts	30
JOTI	31
Friedenslicht 2004	33
Jugend testet.....	34
Jahresplanungsfahrt	35
Weihnachten im Schuhkarton.....	36
Faschingsfahrt 2005	37
Pfadi-Lexikon	38
Lied	39
Impressum	40

Umwelt Erlangen erleben 2007

Unser Projekt: Zeltplatzschule auf Yggdrasil

Anregungen unter <http://www.zeltplatzschule.de>



Termine:

Wann	Was	Wo	Wer
16.-17.10.04	Joti	Media.Art.Zentrum	Stamm
29.10.-1.11.04	Jahresplanung	Schweinbach	Stammesführung
12.12.04	Friedenslicht	Frauenkirche Nbg.	Stamm
13.12.04	Übergabe des Friedenslicht an OB	Rathaus Erlangen	Stamm
24.12.04	Weitergabe des Friedenslichts	Matthäus-Kirche	Stamm
18.12.04	Waldweihnacht	Haus der Begegnung	Stamm
04.-07.02.05	Faschingsfahrt	Friesen	Stamm
2005	40 Jahre Stamm Asgard	Erlangen	Stamm
05.03.05	Stammeswahl	Haus der Begegnung	Stamm
27.7.-26.8.05	Bundeslager	Wolfsburg	RR, Sippen
2007	100 Jahre Pfadfinderbewegung	Welt	ALLE



Neue Kundennummer bei der Bahn

Neue besser rabattierte BdP Kundennummer - Sie lautet: **510 3570**

Bitte bei allen Buchungen diese Nummer angeben, die alte ist somit ungültig. Tipp: die 8,5 % Rabatt könnt ihr auch privat nutzen (zusätzlich zu Bahncard...)!

Tschikai`s Programm:

Die Termine über den Winter der Meute Tschikai:

Die restlichen Oktobertermine treffen wir uns noch draußen auf dem Stammesgrundstück – ab November gehen wir wieder ins Haus der Begegnung / Easthouse.



Samstag, 09.10.04, 15.00 Uhr	Helmstrasse 1/Marktplatz In die Luft, Drachen u. heiße Luft Joti Vorbereitung
Samstag, 16.10.04, 14.30 Uhr	Helmstraße 1/Marktplatz Joti
Samstag, 23.10.04, 14.30 Uhr	Grundstück, Herbstvorräte, Sauerkraut und Co.

Dann sind schon wieder Herbstferien und die Gruppenleiter fahren zur Jahresplanungsfahrt nach Schweinbach – ihr müsst uns vorher sagen was ihr nächstes Jahr machen wollt.

Samstag, 13.11.04, 14.30 Uhr	Gruppenstunde Haus der Begegnung
Samstag, 20.11.04, 14.30 Uhr	Adventskranzbinden HdB
Samstag, 27.11.04, 14.30 Uhr	Gruppenstunde HdB
Samstag, 04.12.04, 14.30 Uhr	Nikolausfeier Bratäpfel und Lebkuchen HdB
Samstag, 11.12.04, 14.30 Uhr	Montessori-Schule Bastelnachmittag

Am 12.12.04 fahren wir wieder das Friedenslicht in der Frauenkirche in Nürnberg am Hauptmarkt um 14 Uhr abholen – die Abfahrtszeit in Erlangen wird noch bekannt gegeben.

Am Samstag, den 18.12.04 ist die Waldweihnacht mit den Aufnahme feiern, wir machen vorher einen ruhigen Nachmittag, ab 14.30 Uhr HdB. Dann sind auch schon Winterferien und ob wer mit wem mal irgendwo übernachtet, müsst ihr mit den Meutenführerinnen ausmachen.

Samstag, 15.01.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde
Samstag, 22.01.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde
Samstag, 29.01.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde

Vom 04. Februar bis zum 07. Februar sind wir wieder auf Faschingsfahrt in Friesen, Helau!!

Samstag, 19.02.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde
Samstag, 26.02.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde
Samstag, 05.03.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Stammeswahlen
Samstag, 12.03.05, 14.30 Uhr	Haus der Begegnung Gruppenstunde



WAAHNSINN – schon wieder Ferien – der Hase hoppelt durch den Wald, doch dann macht ihn der Jäger kalt. Am Himmel scheint der Ostern.

Samstag, 09.04.05, 14.30 Uhr

Samstag, 16.04.05, 14.30 Uhr

Samstag, 23.04.05, 14.30 Uhr

Samstag, 30.04.05, 14.30 Uhr

Haus der Begegnung Gruppenstunde

Haus der Begegnung Gruppenstunde

Haus der Begegnung Gruppenstunde

Haus der Begegnung Gruppenstunde

Oh Mai, dann sind irgendwann Pfingstferien und wir gehen sicher auf ein tolles Lager, auf jeden Fall sind die Gruppenstunden ab dem Mai wieder auf dem Grundstück.



Nachdem Helmut sich nach dem Sommer aus der aktiven Gruppenarbeit zurückziehen wird, haben Ina, Phillip, Fabi und Inka allmählich etwas mehr zu tun. Macht es uns nicht so schwer.

Je mehr Spaß **a l l e** haben, um so schöner die Gruppenstunden.



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder –
liebes Geld wo bist du, bitte Bastelgeld = 10 Euro mitbringen.
nachdem ja bei den Gruppenstunden immer wieder Bastelmaterial ge-
und verbraucht wird und wir eigentlich keine Lust haben jedes Mal da-
vor oder danach das Geld einzusammeln möchten wir wieder einmal
um Bastelgeld bitten. Also Jungs und Mädels aus der Meute und Pfa-
diestufe in einer der nächsten Gruppenstunden bitte das Materialgeld
für unsere Bastel- und Werkstunden in der nächsten Zeit mitbringen.
Danke

**Die Seite für die wilde Gilde,
die führen Pferd und Wolf im Schilde
nur leider heißt dort niemand Hilde,
dafür seid ihr jetzt dann im Bilde:**

Zuallererst möchte ich auf den Artikel „Der Gildenrat tagt auch nachts“ aus der Traadschn 93 vom Oktober 2003 hinweisen – weil: immer noch topaktuell und nix davon gemacht. Also. Mit den beiden neuen Sippen Goti und Fenris könnte ja mal ein neuer Versuch programmatisch kontinuierlicher Gruppenarbeit gemacht werden – ich glaube da hätten einige Spass dran.



Die Gildentermine:

Samstag, 09.10.04, 15.00 Uhr
Samstag, 16.10.04, 15.00 Uhr
Samstag, 23.10.04, 15.00 Uhr
Freitag, 29.10. bis 01.11.

Samstag, 13.11.04, 15.00 Uhr

Gruppenstunde auf Yggdrasil
Joti in der Helmstraße 1/Marktplatz
Pilze und Früchte des Waldes
Jahresplanungsfahrt nach
Schweinbach (pro Sippe ein/
zwei Teilnehmerinnen,
ansonsten keine Gruppenstunde
Gruppenstunde auf Yggdrasil



Samstag, 20.11.04, 15.00 Uhr	Adventskranzbinden im Haus der Begegnung
Samstag, 27.11.04, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 04.12.04, 15.00 Uhr	Alf kommt als Nikolaus, Feier im Schuppen Mozartstr.
Samstag, 11.12.04, ab 10.00 Uhr	Basteltag in der Montessori-Schule
Sonntag, 12.12.04, 14.00 Uhr	Friedenslicht abholen in der Frauen kirche in Nürnberg / Hauptmarkt – Abfahrt in Erlangen wird noch be- kanntgegeben
Samstag, 18.12.04, 15.00 Uhr	Waldweihnacht auf Yggdrasil

Dann sind schon die Winterferien und ob und wer und mit wem vielleicht ein kleines Winterlager, Skifahren oder sonst was macht, ist Sache der jeweiligen Gruppenleiter.

Samstag, 15.01.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 22.01.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 29.01.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil

Schon wieder Ferien!!

Vom 04.02. bis 07.02.05 geht es zur Faschingsfahrt nach Friesen

Samstag, 19.02.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 26.02.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 05.03.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde mit Stammes- wahlen Haus der Begegnung
Samstag, 12.03.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil

Unglaublich, aber wahr, schon wieder haben die Schulkinder und die Lehrer freie Zeit

Es sind Osterferien – Zeit für die Gruppenleiterkurse im BdP

Samstag, 09.04.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil
Samstag, 16.04.05, 15.00 Uhr	Gruppenstunde auf Yggdrasil

Und da bis dahin sicher eine neue Traadschn erscheinen wird, lassen wir die Termine hier und jetzt enden. Natürlich sind spontane Änderungen und ein Ausweichen woanders hin immer möglich. Das werden die Gruppenleiter aber sicher rechtzeitig bekannt geben. Das Haus der Begegnung, der Schuppen und die freie Natur stehen auch dann noch zur Verfügung, wenn sich die Meute im Blockhaus breit macht.



Die Feuerabende sind zu Ende – die **Singeabende** beginnen:

Die Feuerabende gehen für dieses Jahr zu Ende.

Aber so ein monatliches Treffen wäre doch auch im Winter für Ehemalige und Eltern eine nette Gelegenheit sich etwas näher zu kennen zu lernen.

Außerdem würden wir nach erfolgreichen Auftritten beim Singewettstreit vielleicht auch gerne irgendwann einmal mit einem Singkreis antreten und deshalb und weil gemeinsames Singen eine schöne Sache ist, soll es einmal im Monat einen Singeabend geben.

Dazu treffen wir uns in unserem wunderschönen Blockhaus, daß bis dahin sicher beheizbar ist, notfalls singen wir uns warm.
Hausschuhe nicht vergessen !!



Die Termine für die Singeabende:

Donnerstag, 11.11.04 ab 18.00 Uhr
Donnerstag, 09.12.04 ab 18.00 Uhr
Dienstag, 11.01.05 ab 18.00 Uhr
Donnerstag, 03.02.05 ab 18.00 Uhr
Donnerstag, 03.03.05 ab 18.00 Uhr
Donnerstag, 21.04.05 ab 18.00 Uhr

Lieder über Licht und Feuer
Lieder zur Weihnachtszeit
No ja, es geht weiter
Lustig, lustig
Frühling zieht in den Norden
Sehnsucht nach Sommer

An alle Wölflinge und Pfadfinderinnen aus den Sippen, die keine Freude am Singen haben und lediglich zu Quatsch machen kommen wollen. VERGESST ES !!



Geburtstage:

03.10.	Harald	Rosteck
08.10.	Detlev	Salzmann
10.10.	Jeanne	Duroy
14.10.	Jonas	Ritzer
31.10.	Severin	Glaeser
08.11.	Jonas	Elsner
12.11.	Martin	Rüssler
16.11.	Maja	Heilig
18.11.	Philipp	Ritzer
20.11.	Max	Schuster
23.11.	Sven	Apenburg
30.11.	Fabian	Planert
04.12.	Fabian	Müller
09.12.	Ralph	Jäntsich
12.12.	Nicolai	Wening
29.12.	Felix	Hahn
02.01.	Anke	Weiland
05.01.	Miriam	Kellner
07.01.	Luca	Seip
09.01.	Ina	Möllmer
13.01.	Anna-Katharina	Glaeser
13.01.	Friederik	Sailer
18.01.	Larissa	Sailer
29.01.	Alexander	Thamm
30.01.	Britta	Petersen
09.02.	Holger	Trzenschiok
19.02.	Ralph	Horbaschek
22.02.	Peter	Buchtal
26.02.	Jonas	Schumm
28.02.	Lea	Heilig

Pfaditag 2004

**Alf und auch wir waren in Nürnberg,
Erlangen und Bamberg mit dabei.**



Jahresbeitrag für 2005

Liebe Wölflinge, PfadfinderInnen, Ranger/Rover und Eltern !

Der Jahresbeitrag für das nächste Jahr, das sicher wieder einige finanzielle Überraschungen bereit hält, steht an. Wie sich der Beitrag zusammensetzt und bis wann ihr den Beitrag überweisen müsst, seht ihr im folgenden.

Beitragshöhe

Der Jahresbeitrag beträgt **EURO 45** für das erste Kind und für jedes weitere **EURO 40**. Er sollte bis zum **01.02.05** bezahlt werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Überweisung erst nach dem Stichtag erfolgt und uns dadurch Kosten (Vorfinanzierung an LV usw.) entstehen, deshalb erhöht sich der Jahresbeitrag um je **EURO 5**, wenn nicht bis zum **01.02.05** überwiesen wurde. Dies lässt sich natürlich durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung an uns (siehe unten) verhindern.

Der Jahresbeitrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bundesbeitrag (incl. Versicherung)	EURO 21
Landesverbandsbeitrag	EURO 10
Stammesbeitrag	EURO 14
Summe	EURO 45

Einzugsermächtigung

Um allen lästige Arbeit zu ersparen, möchte ich mal wieder den automatischen Einzug des Jahresbeitrags anbieten. Eine Einzugsermächtigung ist für alle Beteiligten ohne Risiko, denn jede Abbuchung kann innerhalb von 6 Wochen kostenlos bei der eigenen Bank storniert werden, natürlich ist die Ermächtigung auch jederzeit widerrufbar - ein Anruf bei mir oder ein kurzer Brief genügt!

Überweisung

Wen das nicht überzeugt, ist natürlich wie bisher eine Überweisung möglich. In diesem Fall bitte ich, den Jahresbeitrag bis spätestens **01.02.05** auf unser Stammeskonto 89777 bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00) zu überweisen.

Da LEIDER immer noch nicht alle Mitglieder Ihren Jahresbeitrag / Ihre Lagerbeiträge entrichtet haben, werden wir in den kommenden Tagen einen Brief an Euch verschicken

Highlights in finanzieller Hinsicht:

- Zelte EUR 3.500,--
- Blockhaus >> EUR 10.000,--



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie?

Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

HgP

Emanuel (Emmi) Kunert, Kassenwart

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden Jahresbeitragszahlungen für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

Anschrift _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.



_____ Ort, Datum __ Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen

„to do“ Liste – Stammesgrundstück:

Erfreulicherweise ging es in der zweiten Ferienhälfte dann doch noch ganz zügig voran – wobei sich einige wie Alex, Inka, Lukas, Stefan und Jochen auf der Elternseite echt ziemlich toll engagiert haben und ihren großen Teil beitrugen. Aber obwohl nun Fenster und Türe drin sind, der Fußboden fast ganz fertig ist, gibt es noch jede Menge zu tun. Jede/r darf sich beteiligen und aus der Liste etwas übernehmen oder sich mit den anderen (falls ein Name dabei steht) absprechen und gemeinsame Sache machen. Ansonsten einfach fragen.

- Kaminsteine holen und aufmauern (Helmut)
- Fußböden schleifen, ölen, ggf. wachsen (Kostik)
- Ofen und Stahlplatte holen (Fa. Kaul über Dieter)
- Elektrische Installation (Detlev)
- Möbel und Schränke, Regale
- Küche einbauen
- Tür einglasen, Schloss einbauen
- Wasser- u. Abwasser Installation (Hr. Hofmann / Hr. Matousek ?)
- Betten für oben bauen
- Treppe nach oben (Dieter fragen)
- Dachrinnen (Helmut)
- Holzhaufen klein sägen
- Dachbegrünung Freiluftdusche
- Verkleidung bauen und Tür einbauen in derselben
- Kompostklo entwickeln und verwirklichen
- Aufräumarbeiten jeder Art
- Bastelmaterial ins Blockhaus
- Container mit Zeltmaterial und Werkzeug ordnen
- Mäuse fangen und weit weg bringen
- Fußboden im Sanitärcontainer ausbessern und neu belegen
- Fahrradstellplätze befestigen
- Rindenmulch holen und verteilen
- Wege anlegen
- Herbstpflanzungen vornehmen
- und vieles mehr

Wir werden versuchen für manche Arbeiten Anleitungsblätter anzulegen, d.h. die Arbeiten werden genauer erklärt, so dass man sie auch ohne große Fachkenntnisse anfangen kann.

Also Willige vor !



Meine liebe Pfadis

Meine liebe Pfadis....ich finde keine Wörter um euch zu vorbringen was ich jetzt nach einem verbrachten Jahr mit euch fühle. ich weiss nur, dass ich euch alle ganz kräftig umarmen wollte und "Dange" vom ganzen Herz sagen.(sigh, jetzt weine ich....ehi Helmi...erwartetest du träne...kommen gerade) :(ich hab euch so viel lieb gewonnen, dass jetzt... ist es für mich sehr schwierig euch plötzlich lassen. Das Grundstuck ist für mich mein zweites Heim, nach dem Wenings Haus gewesen und ihr meine grosse Familie.

Schon seit dem ersten Moment, als ich euch kennen gelernt habe, habt ihr mich so überrascht für eure Freundlichkeit und Bereitschaft jemand neu zu empfangen, dass ich, trotz die Schwierigkeiten mit der Sprache(deutsch ist echt zu schwer!!!!!! aber ich werde weiter versuchen es zu lernen!!), mich sofort wie Zuhause gefühlt habe.

Alles fing einen Morgen von letzte Oktober an....am Trödelmarkt (he he, komisch!!!). Na ja, ich suchte eigentlich was für meine neue Wohnung...und ich habe ein Pfadis Stand gesehen und sofort gedacht "yes!! Pfadfinder...deutsche Pfadfinder.. wow!! Neue Exemplaren." Ich hab euch lang observiert - ganz neugierig - und danach wollte ich zu euch kommen und sagen "ich bin auch Pfadfinderin"

...aber...keinen Mut. Und am Ende bin ich mit mir zu einem Kompromiss geschlossen: "Okay, ich gehe dort, suche etwas zu kaufen (hoffentlich finde was)



und dann mal schau..."

Danach hab ich zu jemand von euch etwas gesagt (erinnere mich nicht zu wem. bohhh) und er hat dann Helmut gerufen. Ab diese Moment, glaube, fast alle von euch meine Geschichte kennen.

Und dann war ich bei JOTI, Jahresplanung, manchmal Meute Gruppenstunde... Mit dem Zeit habe ich euch immer ein bisschen besser kennen gelernt (besonders am Faschingslager und später in Pfingstlager in Cumiana ist für mich auch sehr wichtig gewesen. ich war so stolz darauf, dass ihr auch in meinem Land wart, und dass das euch gefallen hat!!!!-)

und noch : Feuerabends mit eure so schöne Lieder, Sommerfest, Singewettstreit, Sommerlager (auch ganz ganz schön).

Und jetzt seid ihr für mich so wichtig geworden, dass ich immer dabei sein wollte. aber muss leider gehen und in Italien meine Studium fertig machen. Dann. Wer weiss. Vielleicht komme wieder!!!! Ich warte auf euch in Modena!!!!!! Und zum Bundeslager werde ich sicher wieder da sein!! (inzwischen solltet ihr noch ein bisschen "Fatamorgana" Lied üben - he he)



Ich werde nie diesen Jahr vergessen und euch besonders!! danke danke danke für die Zuwendung, die ihr mir gezeigt habt.

Vi voglio tanto bene,
ihr seid echt wunderschöne Menschen!!!!!!!!!!!!
Ein grosse Kuss und gut Pfad - buona strada

eure bradipo

francesca (Mo 2)



Die Seite für Bradipo

Die Seite für Bradipo – hängt einfach so rum –
die Seite für Bradipo – hängt einfach hier rum*

Versucht doch mal eine Seite über einen Menschen zu schreiben, den ihr mögt, über mich zum Beispiel ☺, oder Ina oder eure Eltern oder wen auch immer. Versucht es ruhig mal ihr werdet sehen, dass es gar nicht so einfach ist. Wenn es der- oder diejenige aber wert ist, dann sollte man die Mühe nicht scheuen.

Es war ein toller Zufall, der aber ziemlich deutlich bewies, dass wir einfach immer wieder auf fremde Menschen zugehen sollten.



Am ersten Samstag im Oktober standen wir mit unserem Trödelmarktzeug auf dem Bohlenplatz und versuchten Geld für den Stamm zu kriegen.



Die üblicherweise gute Stimmung wirkte nach außen und so stand dann plötzlich ein schwarzhaariges, schüchtern wirkendes Mädchen vor uns und sagte: „Hallo, ich bin auch Pfadfinderin, aus Italien.“ „Toll“ sagten wir und „was machst du in Erlangen?“ „Studiere“, war die Antwort. „Habt ihr Besteck, ich suche noch Gabel und Löffel, für meine Küche.“ Wir hatten nicht allzu viel und bevor sie weiterzog, um ihre Küche einzurichten, ließen wir uns ihre Adresse im Studentenwohnheim geben, um uns mal bei ihr zu melden.

Sie dachte eigentlich nicht, dass wir uns tatsächlich rühren würden. Falsch gedacht, einige Tage darauf hatte sie bereits die Traadschn in ihrem Briefkasten und eigentlich hatte sie nie wirklich eine Chance uns zu entkommen. Wer immer sie auch „gezwungen“ hat, wahrscheinlich war's ich, die Jahresplanungsfahrt Ende Oktober in Friesen stellte ihre Deutschkenntnisse auf eine erste echte Belastungsprobe:

„Francesca, hast du alles verstanden??“ „Nicht alles“ „Was hast du nicht verstanden.“ „Ich glaube ich habe nichts verstanden!!!“ „ Oh, Mann!“ Manchmal konnte man schön beobachten, wie sie bei heftigen Diskussionen einfach ausklinkte und sich ihren Teil auf italienisch dachte. Aber schon in Friesen durften wir ihre fröhliche Ausstrahlung spüren, denn wenn es ums Singen und Spielen ging war sie immer dabei und selbst Spielen bei denen es darum ging deutsche Wortbedeutungen herauszufinden und darzustellen – stellte sie sich mutig – und zu unserer aller Erheiterung.

Jetzt hatten wir sie, ja wir hatten sie, dieser leicht chaotische Stamm mit seinen unverwechselbaren Typen lies sie nicht mehr los. Und irgendwie passte sie auch zu uns wie die Faust aufs Auge, als ich sie einmal als Faultier bezeichnete, fand sie das sehr komisch, denn ihr Spitzname im Stamm „Modena 2“ ist „Bradipo“ und das ist eben jenes herumhängende Tier.

Aber eigentlich ist sie überhaupt nicht faul, denn obwohl sie in ihren zwei Semestern ja auch was für ihr Studium tun musste, fand sie noch die Zeit durch halb Europa zu reisen. Mal ein paar Tage Prag, dann ein bisschen Paris – erstaunlich. Bei uns musste sie natürlich auch immer mitfahren (Faschingsfahrt nach Friesen, Pfingsten Cumiana, Sommerlager in Leutershausen, Singewettstreit ...). Uns allen wurde schnell klar welchen „Schatz“ wir uns da geangelt hatten. Ihre Hilfsbereitschaft, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und gute Laune waren unerschöpflich. Alle Gruppenleiter und Wölflinge, Eltern und Pfadfinder hatten sie schnell ins Herz geschlossen.

Im letzten Jahr gab es viele große und kleine Ereignisse die den Weltenbaum Yggdrasil zum Leuchten brachten. „Bradipo“ Francesca war sicher eines davon.

Jedes Mal wenn wir jetzt „Teseo“, oder ihr persönliches Lieblingslied „Fata Morgana“ singen werden – dann freuen wir uns auf das nächste Treffen, auf das nächste Wiedersehen.

Du bist immer herzlich willkommen,
tschau Francesca Coltelacci (Großes Messer) tschau und
ein baldiges Wiedersehen. (hw)



Schuhe fürs Haus

!! *Schuhe fürs Haus, müssen jetzt raus,* !!
!! *mit schmutzigen Latschen setzt fette Watschen !!*

Unseren tollen Lärchenboden mit schmutzigen Schuhen zu betreten kann für diesen den baldigen Tod bedeuten. Wenn der Boden erst abgeschliffen, geölt und gewachst ist, dann sind sanfte Pfoten angesagt.

Da die Sippen und die Ranger/Rover in den Sommerferien am Blockhaus weitergebaut haben und jetzt die Fenster, die Tür und der Boden eingebaut sind darf das Blockhaus nur noch ohne Straßenschuhe betreten werden! Deshalb müssen die Schuhe ausgezogen und, damit Mann oder auch Frau keinen Schnupfen bekommt, Hausschuhe angezogen werden. Damit ihr die Hausschuhe nicht immer mitnehmen müsst könnt ihr sie am Grundstück lassen oder an euer Halstuch binden.

Also bitte alle bei den nächsten Gruppenstunden ein paar unverwechselbare Hausschuhe mitbringen.



Zehn von diesen schönen Riesen-Bovisten hätten wir auch haben können, wenn nicht irgendwelche Hirnis (ob sie nun Ritchie, Moritz, David oder sonst wie heißen) im Vorbeigehen weggekickt hätten – Merke nicht alles was rund ist, ist ein Fußball...

Sommerfest

Grillen, Lieder, Bilder und Filme



Wahlen der 12 bis 18-jährigen

In der Woche vom 18. bis 22. Oktober wird das Erlanger Jugendparlament neu gewählt. Dann entscheiden 5.700 Jugendliche über die künftige Zusammensetzung des Gremiums.

Wählbar und wahlberechtigt sind alle Jugendliche, die seit mindestens drei Monaten in Erlangen wohnen und zwischen 12 und 18 Jahre alt sind. Auf folgende Erfolge kann das Jugendparlament zurückblicken: die Einrichtung und Eröffnung eines offenen Jugendtreffs in Alterlangen (neben dem Freibad West in der Damaschkestraße), eine Informationsveranstaltung für die Jugendlichen über die Landtags- und Bezirkstagswahl sowie der Europawahl, die Beteiligung an der Neueröffnung des Schülercafés an der Eichendorffschule, die Organisation von zwei Computerausstattungen für die Jugendclubs „Rock up“ und „Octopus“, die Mitwirkung beim Runden Tisch Ehrenamt, eine Fahrt nach München zum Bayerischen Landtag und viele weitere Veranstaltungen.

Am 25. und 26. Oktober wird die Stimmauszählung stattfinden und dann am 27. Oktober erfolgt die Bekanntgabe der Wahlergebnisse.



Singewettstreit





Bundesfahrt Slowenien

Zdravo!

Vom 10.07. bis 21.08.04 war der BdP auf Bundesfahrt in Slowenien. Rund 650 Pfadfinderinnen und Pfadfinder waren dabei, etliche blau-gelbe Fahrtengruppen haben das Land erfahren und kamen zum großen Abschlusslager zusammen. Unsere Sippen waren beim zweiten Fahrtenblock „B“ vom 31.7. bis 21.8.04 mit dabei.



Auszüge aus dem offiziellen Fahrtenbuch:

02.08.04

Die Fahrt geht weiter: Alle Fahrtengruppen des Blocks B haben ihre Startpunkte in Slowenien erreicht und haben ihre Fahrt begonnen. "Alles ruhig" hieß es heute aus Cerknica vom Notfall-Team.

05.08.04

Nur kleine Probleme: Das Notfalltelefon der Fahrtenleitung in Cerknica schweigt. Lediglich eine Sippe meldete sich am Dienstag, die Konditionsprobleme hatte, ihre Fahrt aber fortsetzen konnte. Langsam laufen, viele Pausen (im Schatten) machen und viel trinken lautet das Gebot der Stunde an alle Fahrtengruppen.

06.08.04

Trotz Hitze alle cool: Das Notfalltelefon schweigt weiterhin, die medizinische Lage ist sehr ruhig. Es scheint, als würden die Sippen die Tipps der Fahrtenleitung beherzigen und sich der Hitze entsprechend verhalten.

Surfen auf der Luftmatratze: Das Bundesfahrt-Team in Cerknica probt derzeit eine neue Sportart. Den größten Spaß bereitete vorgestern ein durchaus beachtliches Gewitter, welches auf dem Lagerplatz so einige Pfützen hinterliess. Die wurden prompt zum Luftmatratzensurfen genutzt. *"Wir haben unseren Spaß und machen allen eine lange Nase, die lieber zu Hause auf der Couch geblieben sind!"*



07.08.04

Wo sind die Bären? Slowenien bietet Natur pur. Und so soll es angeblich auch in unmittelbarer Nähe zum Lagerplatz in Cerknica Bären geben. Gesehen wurde von denen allerdings noch keiner - von niemandem.

Bis in die Fingerspitzen motiviert: Der Lagerplatz in Cerknica ist vom Bufa-Team für den Ansturm der Sippen des zweiten Fahrtenblocks bereits wieder hergerichtet. Besonders die Küche erstrahlt im neuen Glanz und das Vorratszelt hat mehr Regale als der Supermarkt in Cerknica.



08.08.04

POW WOW - Slowenisches Bundeslager: Einige BdP-Bundesfahrer, unter ihnen auch die Sippe Antlia vom Stamm Raugrafen aus Simmern, waren zu Gast im heute endenden Bundeslager des slowenischen Pfadfinderverbandes *Zveza tabornikov Slovenije (ZTS)*. Fotos von diesem "1. Pow Wow" der slowenischen Pfadis mit Teilnehmenden im Alter zwischen 11 und 15 Jahren gibt es unter <http://powwow.rutka.net/index.php> zu sehen. Deutschsprachige Infos zum ZTS findet ihr auf ihrer Bundeshomepage unter <http://www.zts.org/>

Letzter Schliff für das Programm: Nur wenige Anrufe von Fahrtengruppen beschäftigen das Team. So bleibt Zeit für Erkundungen in der näheren Umgebung, um noch weitere Programmhighlights für das Abschlusslager aufzuspüren. Vorgestern war eine Gruppe des Teams in Ljubljana. Dort haben sie dem Stadtspiel, das von den Sippen des Blocks A entworfen wurde, den letzten Schliff verpasst. Dieses Spiel wird dann von den Gruppen des Blocks B auf ihrem Raustag in der Hauptstadt gespielt.

09.08.04

Team erhält Verstärkung: Heute und in den letzten 2 Tagen hat das Bufa-Team in Cerknica noch weitere Unterstützung bekommen.

11.08.04

Slowenien ist blau-gelb: Wer zurzeit in Slowenien unterwegs ist, trifft garantiert in den größeren Orten BdP-Gruppen. Überall im Land, so berichten Besucher auf dem zentralen Platz in Cerknica, sind blau-gelbe Halstücher zu sehen.



Allein in Ljubljana waren gestern am Bahnhof 4 Sippen zu anzutreffen. Sie warteten auf ihre Züge, die sie in ihre Fahrtengebiete bringen sollten. Auch englische, italienische und österreichische Pfadfindergruppen wurden gesehen.

Medizinische Versorgung: Rund einmal täglich muss das Notfall-Team zu Fahrtengruppen fahren, um vor Ort Hilfe zu leisten. Überwiegend sind jedoch nur Blasen und Schürfwunden zu verarzten.



12.08.04

Auf den letzten Metern: Im Umkreis von Cerknica wurden heute bereits mehrere Fahrtengruppen gesehen, so etwa vom Stamm Kurpfalz aus Ramstein. Sie alle wollen am Sonntag pünktlich auf dem Abschlusslagerplatz sein. Auf dem restlichen Weg dorthin liegen noch zu besichtigende Höhlen und ein wunderbarer See, der zum Baden einlädt. Das verspricht bei Temperaturspitzen von ca. 30 Grad, leichter Bewölkung und leichtem Wind eine willkommene Abkühlung.

Highlights auf dem Abschlusslager: Gestern erkundete das BuFa-Team eine Schmiede und eine 300 Jahre alte Wassermühle. Dort soll von den Teilnehmenden unter Anleitung des Müllers Getreide gemahlen werden, das im Lager im selbst gebauten Erdbackofen zu Brot verarbeitet wird.



Zur gelegentlichen Abkühlung nutzt das Bundesfahrtteam den unmittelbar am Lagergrund fließenden Bach. Ansonsten bereitet das Team weiter die rund 40 verschiedenen Programmangebote für das Abschlusslager vor.

Updates jetzt direkt aus Cerknica: Die Bundesfahrt-Homepage wird jetzt direkt in Cerknica gepflegt. Die Updates werden per Diskette

in die örtliche Bibliothek gebracht. Dort werden sie über einen öffentlichen Internetzugang hochgeladen. Leider sind wir auf die Öffnungszeiten der Bibliothek angewiesen. Es kann deshalb zu Verzögerungen bei den Neuigkeiten kommen. Eine Möglichkeit, Fotos und Videoclips vom Abschlusslager zu veröffentlichen wird in den nächsten Tagen erprobt.

17.08.04

Das Abschlusslager des Blocks B der Bundesfahrt läuft nun schon seit Sonntag. Alle Sippen und Fahrtengruppen sind wohlbehalten in Cerknica eingetroffen. Bereits gestern wurden zahlreiche Programmaktivitäten durchgeführt (das Brot aus dem Erdofen hat prima geschmeckt! Es wurde dann sogar Pizza darin gebacken.). Heute geht es für alle nach Ljubljana. Dort wird neben einem Stadtspiel auch eine Stadtführung mit slowenischen Scouts durchgeführt.

Eine Programm-AG fand außerhalb des Lagerplatzes statt. Die Teilnehmenden besuchten einen Maler in seinem Atelier. Er führte sie herum und zeichnete später mit ihnen. Weitere Gruppen besichtigten unter fachkundiger Führung einige Höhlen in der Nähe.

Eine andere Gruppe war in einem Sägewerk, um Bretter für den Bau einer Brücke zu sägen. Die Brücke soll über dem kleinen Fluss am Lagerplatz entstehen und ein bleibendes Dankeschön für den örtlichen Fischerverein sein, auf dessen Gelände wir lagern.

Vormittags führten slowenische Scouts unsere Teilnehmenden durch die Stadt.

18.08.04

Morgen ist die Fahrt schon vorbei: Bevor am Freitagabend die Busse gen Heimat starten, wird am letzten Tag des Abschlusslagers noch einmal tüchtig angepackt. Eine Gruppe BdP-Pfadis hilft im Schulgarten der Grundschule Cerknica. Eine Kindergartengruppe ist zum gemeinsamen Spielen auf dem Lagerplatz. Vorbereitet wird auch das große Bundesfeuer. Es wird am Abend feierlich entzündet.

Bleibende Zeichen: Im Tal Rakov Skozian unweit von Cerknica wurde gestern das "Bundesfahrtsmonument" fertig gestellt. Alle Teilnehmenden aus beiden Fahrtenblöcken haben mit kleinen Steinen an einer Felswand eine symbolische Brücke als Zeichen für Freundschaft

und Verständigung angebracht. Die "echte" Brücke über den kleinen Fluss am Lagerplatz erhält indes ihre letzten Verschönerungen und ist schon begehbar.

21.08.04

Die Bundesfahrt ist zu Ende! Nach einem großen Bundesfeuer am letzten Abend ging gestern das Abschlusslager des Fahrtenblocks B zu Ende. Über Nacht sind alle Teilnehmenden mit ihren Bussen nach Hause gefahren.

http://www.bdp-lv-nrw.de/bundesfahrt/index_bdp.htm



„Jeden Tag eine gute Tat“. Diesen Satz hört man immer, wenn es um Pfadfinder geht. Wirkt vielleicht auch etwas abschreckend... Und das habe ich ganz am Anfang auch gedacht Aber trotzdem wollten ich und die anderen nicht-Pfadfinder unbedingt mit nach Slowenien fahren. Also gab es erst einmal einen Crashkurs im Pfadfindersein. Bei verschiedenen Treffen haben wir dann etwas über die Pfadfindergeschichte, Slowenien als Land und die Ausrüstung die wir brauchen ,erfahren. Einige von uns haben auch gleich einen Erste Hilfe Kurs gemacht. Unsere Tücher für die Slowenienfahrt haben wir von Helmut, Andy, Emmy und co. Ausgeliehen bekommen.

Natürlich gab's auch viel Lagerfeuer und wir nicht-Pfadfinder haben gleich die wichtigsten Lieder gelernt. Als unser Crah-Kurs schliesslich beendet war, haben wir gleich eine Wochenendwanderung mit Übernachtung in der fränkischen Schweiz gemacht. Als dann einige Wochen später der Bus nach Slowenien am Großparkplatz stand war ich ehrlich gesagt ein bisschen unsicher wie es wird 3 Wochen lang 4 t-shirts und 3 Hosen zu tragen und wie es wird einen nicht ganz leichten Rucksack so lange durch die Gegend zu tragen...

Als wir dann in Lubljana ausgestiegen sind, haben wir unsere Rucksäcke aufgeschnallt und dann ging's endlich los! Gleich am ersten Abend haben wir einen schönen Lagerplatz auf dem wir unsere Koten aufbauen konnten, gefunden und uns dann ausgeruht und die Bäuche vollgeschlagen haben. Später dann sind wir dann nach Tolmin gelaufen, wo Christian's Mageninhalt dann neben seinem Zelt lag und wir noch einen Tag länger mussten.

Die Zeit wurde dann für einen Höhlenbesuch und Kleiderwaschen geopfert.und natürlich für's Essen. Dann sind wir in Most na soci an einem Fluss geblieben und haben auch einen Abend unter einem Supermarktdach geschlafen...Was bequemer war als man denkt! Schließlich ging es dann ans Meer, nach Piran. Betonstrand aber Spaß hatten wir alle....und wir nicht-Pfadfinder waren immer noch am Leben! In Piran haben wir auch andere Pfadfinder kennen gelernt, mit denen wir Abends auch ziemlich Spass hatten ;) Als krönenden Abschluss der zwei Wochen, waren wir dann noch bei einer Misswahl am Meer. NEIN, wir haben leider nicht mitgemacht....

Also es dann in das Abschlusslager ging, waren wir nicht-Pfadfinder auch gespannt was uns erwartet, aber wir wurden positiv überrascht. Auch wenn das kochen für 16 Leute etwas kompliziert war, wurde jeder Satt und lustig war's auch! Abends waren wir dann in der großen Jurte und konnten einige Pfadfinderlieder, die wir bis dahin konnten mitsingen....Naja und manchmal haben auch nur die puren Mundbewegungen gereicht ;) In den verschiedenen Ak's gab es Sachen wie Brot backen, Malen, Marmelade herstellen oder rent a scout, was auch einmal etwas anderes war und wir alle Spass daran hatten.

Auch der Ausflug nach Lubljana war schön....und wir nicht-Pfadfinder waren immer noch am Leben und hatten ziemlich viel Spaß !

Am Abschlussfeuer wurden dann noch einmal die letzten Lieder gesungen und am nächsten Morgen ging es mit nervigen Hessen und erbrochenem zurück nach Erlangen. Alles in allem war Slowenien für uns nicht-Pfadfinder eine schöne Erfahrung und mal ein ganz anderer „Sommerferienurlaub“.

Andrea



Ein tierisches Sommerlager oder warum Fenris und Goti doch so bald in ihre Jurte sind:

am Anfang muss man gleich mal sagen, dass die Großen eigentlich gar nicht so gefehlt haben – die waren ja in Slowenien, aber gemerkt hat man es schon ein wenig. Die Meute Tschikai mit einem Jungen- und einem Mädchenzelt und die beiden Sippen in einer Jurte. Sonst fast nur Alte und fast keine Gruppenleiter, hat aber trotzdem ganz gut geklappt. Was sicher auch dem tollen Wetter zu verdanken war – so waren wir dann fast jeden Tag in Leutershausen im Flussbad, ein einfaches und tolles Bad. Manche waren aus der Altmühl fast nicht rauszukriegen. Viktor der Brückenspringer musste feststellen, dass es gerade dort nicht so tief ist, wieder Eigentor. Aber jetzt der Reihe nach.



Matze und seine Verwandten hatten uns ihr Grundstück überlassen, wunderschön zwischen Altmühl und einigen Weiher gelegen. Das fanden auch die Mücken, Bremsen und Wespen (wir haben 22 Stiche gezählt). Es lies sich nicht vermeiden einige hundert von ihnen zu töten. Dank Trixi und Janina wurden die Stiche sofort immer behandelt und ausgesaugt (mit so einem Gerät). Die Fische waren die anderen Tiere mit denen wir zu tun hatten. Die Jungs angelten fleißig und die meisten der Fische durften wieder in die Freiheit, ein Karpfen wurde gebraten und verspeist.

Die kleineren waren roh nach Helmut's Meinung besonders lecker – Altmühlsushi, igitt. Nie selbst gesehen aber an ihren Spuren zu erkennen – die Biber. Sie nagen manche Bäume rundum ab, die dann absterben und wie Baumskelette überall herumstehen.



Heuschrecken waren auch ganz viele da und wurde beim Angeln als Köder benutzt. Schafe gab es irgendwie keine lebendigen zu sehen, aber bei der Führung durch eine der wenigen Gerbereien, die es in Deutschland noch gibt, lagen tausende von Fellen. Viele kauften sich ein tolles Schlaffell, um den Platz im Zelt noch gemütlicher zu machen. Ach ja Zelt, irgendwie wunderten sich die Gruppenleiter schon, warum Fenris und Goti meist kurz nach der Meute in ihre Jurte verschwanden. Weil sie froh über ihre Ruhe waren wurde aber nicht weiter nachgeforscht. Am Ende kam's dann raus, sie spielten dort Flaschendreher und fanden's extrem lustig. Irgendwie waren die fünf Tage dann auch schnell vorbei – der Luxus-Donnerbalken wurde wieder abgebaut und die Natur hatte wieder ihre Ruhe. Die Heimfahrt war ähnlich anstrengend wie die Anreise. Wir hatten doch bei der Hinfahrt sage und schreibe 90 Minuten Verspätung, weil unser Zug komplett ausfiel und anscheinend alles erst mal blockierte. Die Bahn antwortete mit einem vorformulierten Entschuldigungsbrief, sonst nichts. Dem Faß den Boden schlug aber die Busfahrerin aus Leutershausen aus. Sie ließ uns eine Viertel Stunde in der prallen Sonne stehen, weil „die Gruppe nicht angemeldet war“. Der Bus war fast leer und sie musste erst rumfunken, ob sie uns mitnehmen kann. Wozu sind Linienbusse denn sonst da?? Helmut wurde dann richtig sauer und am Anfang war's peinlich, wie er sie anmachte aber dann war's doch cool – und sie ließ uns gnädigerweise mit nach Ansbach fahren. Auf den Beschwerdebrief gibt es aber noch keine Antwort, man darf gespannt sein. Irgendwie gab's auch viel Neues auf dem Lager – Kasia, eine polnische Pfadfinderin war mit dabei, und mit Tigist, Rosalie, Manuel und Benny waren vier neue Wölflinge zum ersten Mal auf einem Lager. Daniel und Christian sind vorher auch noch nicht mitgefahren. Sie schlugen sich wacker, wobei Tigist und Benny abends am Feuer in der Jurte regelmäßig einschliefen.

Eigentlich gäb's noch einiges Lustiges zu erzählen, vom dummen Heringe rausziehen über Dirks Wutanfall, unsere tolle Brücke über die Altmühl, spannende Geländespiele bis hin zur kostenlosen Schafwolle die nun unser Blockhaus gegen Kälte schützt.

Aber fragt doch mal die die dabei waren – es gibt schon etwas zu erzählen.



Ehrenamtsveranstaltung

Bei der jährlich stattfindenden Ehrenamtsveranstaltung hat die Meute Tschikai mit Ihren beiden Liedern (Barfuß im Gras und Schweinelied) den meisten Applaus eingeheimst.



On Stage



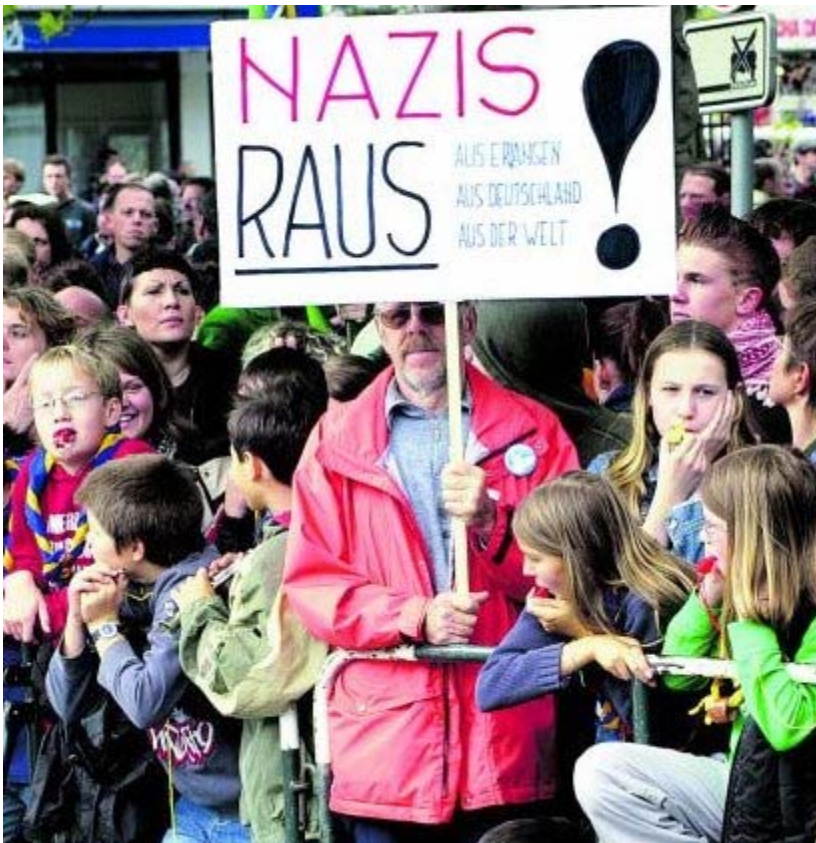
Back Stage



Demonstration gegen Rechts

NPD-Marschierer in Erlangen nicht willkommen

ERLANGEN - Rund 1000 Erlanger Bürgerinnen und Bürger haben gegen den Aufmarsch von 150 NPD-Anhängern in ihrer Stadt protestiert.



Bei einer Kundgebung am Neuen Markt bedauerte Oberbürgermeister Siegfried Balleis (CSU), dass es noch nicht gelungen sei, die NPD zu verbieten und die „unappetitliche Demonstration“ von der Kommune deshalb geduldet werden müsse. Die Gegendemonstration bezeichnete Balleis als „Zeichen für die Menschen anderer Nationen und Hautfarbe, die in unserer Stadt wohnen und die hier willkommen sind“.

Hanns-Herrmann Hann
vom Freundeskreis der
Jüdischen Gemeinde

Erlangen warnte davor, die von rechten Extremisten ausgehende Gefahr zu unterschätzen. Ganz offen räumten die „braunen Rattenfänger“ inzwischen ein, sagte Hann unter Anspielung auf ein Zeitungsinterview von NPD-Chef Udo Voigt, dass es ihnen darum gehe, „die BRD abzuwickeln“.

Wolfgang Niclas von der Aktion Courage, die die Kundgebung organisiert hatte, machte den rücksichtsloser werdenden Verteilungskampf, der Verlierer zurücklasse, für das Erstarken der Rechtsradikalen verantwortlich.

Der NPD-Aufmarsch fiel schwächer aus als von der Partei erhofft. Obwohl Skinheads aus Ostdeutschland anreisten, blieb die Teilnehmerzahl weit unter den erwarteten 200.

Erlanger Nachrichten hpk



JOTA + JOTI = JoCom (16./17.10.04)

"JOTA" (Jamboree-On-The-Air), "JOTI" (Jamboree-On-The-Internet) und "JoCom" (Jamboree-of-Communication). Bei JOTA und JOTI handelt sich um eine weltweite Wochenendveranstaltung des Weltpfadfinderverbandes "WOSM" (World Organization of the Scout Movement). In Deutschland wurden JOTA und JOTI als Begriff zum allumfassenden JoCom zusammengefasst.

Aber was bedeuten JOTA und JOTI?

JOTA und JOTI sind ein Werkzeug, ein "Tool", um mit Anderen in Kontakt treten zu können, sich miteinander auszutauschen, neue Freunde zu gewinnen. JOTA und JOTI schaffen die Voraussetzungen, während eines Wochenendes mit Pfadfindern aus Deutschland, Europa oder der ganzen Welt zusammentreffen zu können.

JOTA und JOTI konkurrieren nicht miteinander! Sie gehören vielmehr zusammen und ergänzen sich gegenseitig.

JOTA und JOTI bieten die Möglichkeit, mit einer Vielzahl verschiedenster Spielangebote auf nationaler und internationaler Ebene viel Spaß zu haben.

JOTA und JOTI wollen auch dazu animieren, sich mit der dazu gehörigen Technik vertraut zu machen, technische Abläufe besser zu verstehen, Zusammenhänge durch Praxis erklären.

Sinn und Zweck des JoCom:

Ein Jamboree ist kein Wettkampf! Es geht nicht darum, mit möglichst vielen Pfadfindergruppen aus fernen Ländern ein kurzes "Hallo" auszutauschen. JOTA und JOTI bieten vielmehr die Möglichkeit, dass Pfadfinder auf der ganzen Welt miteinander kommunizieren. JOTA und JOTI stehen dafür, die Größe und Internationalität des Pfadfindertums zu erfahren. Nicht wenige Freundschaften mit französischen, dänischen, tschechischen oder österreichischen Pfadfindergruppen begannen mit einem Kontakt und wurden fortgesetzt und weiter gefestigt durch gegenseitige Besuche, Fahrten und Lager. Man kann nichts gewinnen ... außer neuen Freunden.

Kommunikationsarten beim JOTI

Das Internet bietet eine Vielzahl von Entfaltungs- und Darstellungsmöglichkeiten während des Jamboree - Wochenendes.

Hier eine Auswahl:

Homepage: Gestaltet Euch eine eigene Seite (oder mehrere) im Internet. Verwendet dabei Fotos von der Gruppe, dem letzten Sommerlager oder gebt Infos über Euren Heimatort. Gibt es auch eine Seite auf Englisch für ausländische Besucher? Macht auf die Eure Homepage aufmerksam in jeder E-Mail, die Ihr versendet und tragt Euch in die Gästebücher z.B. bei www.scout.org oder www.scoutnet.de ein.



Die E-Mail-Adresse ist wichtig, um Nachrichten von anderen Gruppen empfangen zu können. Gebt sie frühzeitig in den Gästebüchern bekannt, damit andere Pfadfindergruppen Gelegenheit haben, Euch während des Wochenendes zu antworten.

Holt Euch zum Wochenende eine extra Mail-Adresse (z.B. bei www.joti.org). So sind Eure JOTI - Mails von Euren sonstigen getrennt und ihr lauft nicht Gefahr von einer Mailflut nach dem JOTI begraben zu werden.

Surfen im Internet bedeutet, sich Hompages anzuschauen. Verschiedene nationale Pfadfinderverbände bieten umfassende Informationen für Interessierte. Beginnt beim Weltpfadfinderbüro (www.scout.org). Es lohnt sich auch ein Blick in www.scoutnet.de. Hier gibt es jede Menge Infos über die deutschen Ringverbände. So genannte "Suchmaschinen"; helfen beim Auffinden von eingegebenen Suchbegriffen. Probiert es einfach einmal aus.

Chatten ist die direkte Kontaktaufnahme im Internet. Man benötigt dazu ein spezielles Programm (z.B. "mIRC"). Über eigene Server können sich so weltweit Pfadfindergruppen untereinander austauschen. Vor der Einwahl müßt Ihr Euch einen Nickname zulegen. Vielleicht könnt Ihr ihn so wählen, dass andere Gruppen Euch direkt als deutsche Pfadfinder erkennen können (z.B. "Bal_u_BdP"). Gechattet wird dabei im IRC - Netzwerk ScoutLink www.scoutlink.net. Anlaufpunkte sind "#deutsch", "#deutsch2", "#deutsch3" usw. für deutschsprachige bzw. "#joti" für englischsprachige Unterhaltungen. Wie Ihr in das Netz von ScoutLink kommt erfahrt Ihr unter www.joti.org

Sprach-/Video-Chat sind neue Techniken bei denen man - ähnlich wie beim Funk - die Partner hören (Sprachchat) bzw. hören und sehen (Videochat) kann. Klar, dass diese Art von Chatten viel mehr Spaß macht als nur mit der Tastatur. Probiert es doch auch mal aus. Verwendet werden die Programme Teamspeak, NETmeeting bzw. GnomeMeeting. Weitere Infos dazu findet Ihr auf www.joti.org

Termin:

Samstag, 16. Oktober 2004 00.01 Uhr bis Sonntag, 17. Oktober 2004 23.59 Uhr jeweils Ortszeit. Da immer die Ortszeit genannt ist, beginnt das JoCom samstags in Australien, um am Sonntagabend in Amerika zu enden. Es ist jeder Gruppe selbst überlassen, in welchem Zeitraum, ob JOTA und/oder JOTI und wie lange sie mitmacht. Das Wochenende soll nur der äußere Rahmen sein.



In Erlangen:

Helmstraße 1, media.ART.zentrum (am Marktplatz), Beginn Samstag, 16.10.04, 14.00 Uhr bis Sonntag. Es kann in den Räumen übernachtet werden. Im letzten Jahr waren ca. 80 Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit dabei.

Harald

Friedenslicht 2004

Auch 2004 steht wieder das Friedenslicht vor der Tür. Und wir lassen es nicht nur rein, sondern wir können es auch vielleicht in Wien abholen.



Warum? Vor 16 Jahren hatte der ORF eine interessante Idee. Jugendliche Palästinenser und Israelis sollten gemeinsam im Advent in der Geburtsgrötte in Bethlehem eine Kerze entzünden und deren Licht als Symbol für den Willen für und die Sehnsucht nach Frieden in die Welt entsenden. Die österreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder (PPÖ) erkannten darin den ganz eigenen Auftrag von uns Pfadfinderinnen und Pfadfindern, dem Frieden weltweit zu dienen, und schlossen sich erst an und übernahmen dann das Projekt. So kam ein Licht des Friedens von Bethlehem über Tel Aviv mit dem Flugzeug nach Wien und wurde von dort aus durch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in viel Gemeinden, Schulen, Firmen und Familien ausgesendet, um für den Frieden zu werben - auch und gerade in friedlosen und schwierigen Zeiten. Schnell verbreitete sich die Aktion über alle europäischen Länder und gelangt seit ein paar Jahren auch auf den amerikanischen Kontinent. WOSM übernahm die Schirmherrschaft und das Projekt wurde zu einem weltweiten Projekt der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Gerade in diesem Jahr, das von Krieg, Gewalt und Terrorismus geprägt ist, und zur Zeit wenig Gutes für Israel und Palästina erhoffen lässt, ist es umso wichtiger, dass wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder unseren Friedensauftrag erkennen und wahrnehmen. Mit "die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben", hat es Baden - Powell in seinem Vermächtnis an uns auf den Punkt gebracht. Lasst uns gemeinsam mit einem kleinen Licht ein starkes Symbol in die Welt stellen, ganz gleich ob oder welcher Religion wir angehören. Frieden ist unteilbar!

Eingeladen sind u. a. alle MitgliederInnen von WAGGGS und WOSM, d. h. der Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (BdP, DPSG, PSG, VCP) und die Altpfadfindergilden im VDAPG.

Was findet statt? Am 3. Advent (12.1.2.04) organisieren überall in Europa Pfadfinderinnen und Pfadfinder Aussendungsfeiern für das Friedenslicht und geben es an alle Bürgerinnen und Bürger weiter. Diese Aussendungsfeiern können in verschiedener Form stattfinden. In München und Nürnberg sind dieses Gottesdienste, zu der in Nürnberg auch Vertreterinnen und Vertreter der Weltreligionen eingeladen sind.



Veranstaltung von BdP, DPSG und VCP in Nürnberg

12.12.04, 14.00 Uhr, Nürnberg, Frauenkirche am Hauptmarkt (Christkindlsmarkt) (Ende ca. 15.00 Uhr, anschließend bis ca. 16.00 Uhr Programm auf der Bühne des Christkindlsmarktes).

Für die nordbayerischen Stämme ist auch eine gemeinsame Ringfahrt mit dem Reisebus nach Wien geplant, um das Friedenslicht abzuholen und direkt nach Nürnberg zu bringen. Die Abfahrt soll am Freitag, 10. 12. 04, nachmittags sein. Die Ankunft in Nürnberg ist am Sonntag, 12. 12. 04, ca. 14.00 Uhr vorgesehen.

Harald

Hallo Sippen! „Jugend testet“

Welcher Tintenkiller löscht die meiste Tinte? Legen Hühner mehr Eier, wenn sie Popmusik hören? Welche PC-Spiele sind am spannendsten? Das sind nur einige der Fragen, die Jugendliche beim Wettbewerb „Jugend testet“ untersuchen können.

Ob allein, mit Freunden oder der Gruppe - teilnehmen können alle, die zwischen 13 und 19 Jahre alt sind. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 4500 Euro und einen Trip nach Berlin.

Ob Wörterbücher für Schüler, Farbmalkästen, Jugendherbergen oder Papiertaschentücher - getestet werden kann alles, was junge Menschen interessiert. Die Teilnehmer organisieren ihre Untersuchungen selbst. Die Tests müssen technisch nicht perfekt sein, wichtig sind gute Ideen, genaue Beobachtung und ein durchdachtes Vorgehen.

„Beim Wettbewerb ‚Jugend testet‘ zeigt sich, dass es auch Spaß macht, Produkte, Preise oder Werbeaussagen kritisch zu beleuchten“, so Verbraucher-schutzministerin Renate Künast, Schirmfrau des Wettbewerbs.

Bis zum 30. November können sich die Teilnehmer bei Stiftung Warentest, Stichwort: Jugend testet, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin anmelden. Teilnahmebedingungen auch unter www.jugend-testet.de



Jahresplanungsfahrt

ab Freitag, den 29.10.04

**BITTE Liederbuch A5 Ordner
und bitte jeder ein Spiel und ei-
ne Bastelaktivität vorbereiten
und mitbringen**

departure 16.30 Uhr vom Stammesgrundstück

bis Montag den 01.11.04, ca. 18.00

*** Wie weiter, wer macht was, wo bleibt der Spaß, wer braucht mehr Arbeit, an wen kann ich meine Verantwortung abschieben, wie oft soll man noch sagen, dass man keine Zeit hat. Ich will da aber mit. Her mit den Mädels. Her mit den Jungs.

Was ist eigentlich Sippenhaft? (Kostik fragen). Warum nerven Wölflinge mehr als andere Pfadfinder und verwächst sich das noch?? (Helmut fragen). Komm mit nach außen, Brillenschlange. ***

2004 geht zu Ende und wir haben einiges geschafft. Aber nun wird es Zeit weiter nach vorne zu blicken und für das fünfte Jahr im neuen Jahrtausend zu planen. Dazu wollen wir diese Wochenende intensiv miteinander arbeiten, spielen, singen, und essen bis die Schwarte kracht. Mitfahren dürfen und sollen alle Gruppenleiter, alle Sippenführer, pro Sippe ein bis zwei TeilnehmerInnen und R/R die Lust auf ein cooles Wochenende haben und im Stamm mitmachen wollen.

Kosten wird das Ganze 20,-- Euro entweder zu überweisen auf Kto. 89777 bei der Sparkasse Erlangen oder bar mitbringen.

Anmelden bitte umgehend, damit wir planen können und wissen wie viele mitfahren.

Ina

Ich fahre auf die Jahresplanungsfahrt mit, weil ich da so cool i narrische Genüsse haben kann.

Meine Eltern zeigen durch ihre Unterschrift, dass sie mich an dem Wochenende gerne los wären, damit sie mal wieder was alleine machen können. Vielleicht tun sie aber auch nur Fernseh gucken.

Ich darf mit / ohne Aufsicht schwimmen.

Ort u. Datum u. Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:



Hallo Wölflinge, Pfadfinder/innen und R/R!

Habt ihr Lust euch an der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** zu beteiligen?

Ihr wisst nicht was das ist und was da gemacht wird? Dann will ich es euch kurz erklären:

Es gibt da eine Organisation die sich „Geschenke der Hoffnung“ nennt und die sich für Not leidende Kinder in der Welt einsetzen. Speziell zur Weihnachtszeit rufen sie dazu auf für diese Kinder einen Schuhkarton mit Spielzeug, Schulsachen, Hygieneartikeln, Bekleidung und Süßigkeiten zu packen und nach Möglichkeit auch den Kostenbeitrag für den Transport, von 6 EUR, zu übernehmen.

Dieses Jahr gehen die Pakete hauptsächlich nach Moldawien, aber auch in andere Länder der Welt z.B. Osteuropa, Naher Osten.

Wie das ganze mit dem Schuhkarton genau funktioniert, und was alles hinein darf und was nicht, **entnehmt ihr bitte dem beiliegendem Flyer.**

Für eure Eltern vielleicht auch noch wichtig: **Geschenke der Hoffnung hat ein DZI Spenden-Siegel, ist geprüft und empfohlen.**

Besprecht es doch mal mit euren Eltern und wenn ihr es gut findet, erzählt es doch einfach weiter.

Die Pakete können entweder bei mir bis Samstag, 13. November oder bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bismarckstr.19 direkt, bis spätestens 15. November, abgegeben werden. Benötigt ihr noch weitere Flyer bitte an mich wenden.

Solltet ihr noch Fragen haben, ruft mich einfach an.

Sabine Rosteck Hartmannstr. 85 91052 Erlangen Tel: 304157

Gut Pfad

Sabine



Faschingsfahrt des Stammes Asgard ins Pfadfinderlandheim nach Friesen

ab Freitag, den 04.02.05

Treffpunkt 16.00 Uhr hinterm Erlanger Hauptbahnhof

bis Montag den 07.02.05, 18.00 ebenfalls da

*** Spaß haben, Fasching feiern, Halli Galli, Essen und Trinken, Wanderungen, Spielen und Toben, Kochen und Abwaschen, Musik und Singen, Tanzen und Swingen, Wer nicht mit fährt ist selber schuld, bei Schnee die absolute Schlittenrennbahn, Rekorde brechen im: Krapfenwettessen (Ina), Downstairing (Lukas), Rumfuchteln (Kostik), Eigentore (Viktor), Intelligent gucken (H.W.-kann nicht anders: klingt komisch, is' aber so) Komm mit nach außen, Brillenschlange. ***

Nicht vergessen: das übliche und Hausschuhe, Wanderschuhe, Badezeug, Schlitten (nicht jeder), Ersatzklamotten, kreative Verkleidung, , Schlafsack (keine Isomatte u. kein Geschirr), Liedbücher, Schminke, coole Brett- und Kartenspiele o.ä.

!!! bitte keine Game Boy, Diskman, Walkman oder ähnliches mitbringen !!!

Kosten wird das Ganze 35,-- Euro entweder zu überweisen auf Kto. 89777 bei der Sparkasse Erlangen oder bar mitbringen.

Bitte anmelden und bei einem Gruppenleiter abgeben !!!!

Helau und Alaaf - Ich fahre mit auf die Faschingsfahrt - ich wäre doch vom Affen gebissen, wenn ich mir so ein einmaliges Erlebnis entgehen lassen würde.

Ich darf mit / ohne Aufsicht schwimmen.
Besondere Hinweise wie Allergien etc.
.....

Ort u. Datum u. Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:



Pfadi-Lexikon A - Z

S **Stangen** sind unbedingt notwendig, um auf einem Lager unsere Zelte aufzubauen. Dabei verwendet man eine, zwei oder drei Stangen, die dann mit einem Seil zusammen gebunden werden und zum Schluss ein Zelt halten sollen (deshalb empfiehlt es sich keine allzu alten Stangen zu verwenden). Die Stangen kann man zu den Zelten kaufen, jedoch kann man auch auf die guten alten Baumstämme aus



dem Wald zurückgreifen. Dies empfiehlt sich besonders auf Fahrten, um kein unnötiges Gepäck tragen zu müssen.

T **Tschai** nennt sich das sehr beliebte Pfadigetränk, das bei gemütlichen Jurtenabenden getrunken wird. Das Wort kommt aus dem Russischen und bedeutet nichts weiter als Tee, was für unseren Tschai nicht ganz treffend ist, da noch einige andere Zutaten notwendig sind. Obwohl das Grundrezept fast jedem Pfadi bekannt ist, hat jeder Stamm seine eigene Rezeptur, die natürlich geheim gehalten wird. Besonders beliebt sind die Nüsse und Früchte, die normalerweise mit der Hand herausgefischt werden und somit für schön klebrige Finger sorgen...



U **Überfall** nennt sich die äußerst beliebte Tätigkeit nachts andere Stämme zu „besuchen“ und dabei in einer geheimen Mission zu versuchen sich deren Banner (oder wahlweise auch Klosprüche, Kekse etc.) unter den Nagel zu reißen. Meistens finden diese Überfälle auf freundschaftlicher Basis statt und bei erfolgreichem Klau kann man dann über einen „fairen“ Tausch verhandeln. Allerdings ist es nicht einfach so eben mal in ein anderes Lager hinein zu spazieren und dort etwas „auszuleihen“. Hier ist Kreativität gefordert...





Impressum

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift
des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP),
Landesverband Bayern e.V.

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
91054 Erlangen

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard
Konstantin Planert
Kurt-Schumacherstrasse. 13 b
91052 Erlangen

Auflage: 150 Hefte

Mitwirkende: Francesca, Helmut, Ina, Sabine, Andrea, Harald, Herbert.

Eintrag in unserem Gästebuch **www.bdp-asgard.de**

emmi 	hallo...wir wollten uns eigentlich schon mal eher bei euch melden.....wir camumillas(falls ihr euch nicht mehr erinnern könnt....kröte...slowenien...aber jetzt bringt uns bitte nicht mit ihr in verbindung !!)nunja...die bulaausschreibungen sind raus und da wir uns nicht so ganz entscheiden können in welche ul wir gehn hören wir mal bei verschiedenen anderen stämmen nach weil ein nettes ul ohne nette leute ist ja auch blöd.habt ihr euch schon irgendwie entschieden? liebe grüße...die dortmunder
	 Mittwoch, 29. September 2004 13:58 



Weihnachten, Geburtstag und keine Ahnung was man haben möchte ?

Vielleicht brauchst Du noch irgendetwas für die Pfadfinder ?

Bei Sabine, Tel. 30 41 57 anrufen und über Pfadimaterial informieren.